

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 29.10.2024

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 8
Berichtszeitraum: 22.10. bis 29.10.2024
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes überquerte die Kaltfront eines Nordmeertiefs Sachsen zögerlich südostwärts. Es blieb vergleichsweise mild und am 22.10. fielen nur in Süd- und Südwestsachsen geringe Niederschläge meist unter 5 mm. Ab dem 23.10. sorgte ein Hochdruckgebiet über Mitteleuropa für ruhiges und trockenes Herbstwetter im Freistaat. Das Hoch zog anschließend langsam nach Osteuropa weiter. Mit einer südöstlichen Strömung wurde weiterhin milde Luft in die Region geführt. Das ruhige Herbstwetter setzte sich bis zum Ende des Berichtszeitraumes weiter fort. Vom 23. bis 28.10. blieb es meist niederschlagsfrei, gebietsweise regnete es minimal um 1 mm.

Im Oktober fiel an den ausgewerteten Niederschlagsstationen in Sachsen bisher meist zwischen 40 % und 93 % des monatstypischen Niederschlages für Oktober. An den Stationen Marienberg, Zinnwald-Georgenfeld und Plauen ist bereits mehr Niederschlag als sonst für diesen Monat typisch gefallen (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Der Hochdruckeinfluss wird durch kaum wirksame Tiefausläufer im Norden gestört. Insgesamt setzt sich das ruhige, wenn auch zeitweise wolkenreiche Herbstwetter im Freistaat fort.

Heute zieht bis zum Mittag ostwärts Regen ab und nachfolgend gibt es größere Auflockerungen. Am Abend sind im Westen einzelne schwache Schauer möglich. Die Höchstwerte liegen bei 15 bis 17 °C, in den Kammlagen bei 12 bis 15 °C. In der Nacht zum Mittwoch treten einzelne schwache Schauer bei nächtlichen Tiefsttemperaturen von 11 bis 8 °C, im oberen Bergland bis 6 °C, auf. Am Mittwoch gibt es vereinzelt etwas Regen oder Sprühregen. Die Höchsttemperaturen betragen 13 bis 16 °C, im Bergland 10 bis 13 °C. In der Nacht zum Donnerstag regnet es mit weniger als 1 mm vereinzelt etwas. Die Tiefsttemperaturen sinken auf 10 bis 7 °C, im oberen Bergland auf bis 5 °C. Am Donnerstag scheint nach Auflösung von Nebel und Hochnebel vermehrt die Sonne und es bleibt niederschlagsfrei. Die Höchsttemperaturen bewegen sich zwischen 13 bis 15 °C, im Bergland zwischen 10 bis 13 °C. In der Nacht zum Freitag ist es überwiegend niederschlagsfrei bei Tiefsttemperaturen von 10 bis 5 °C. Am Freitag gibt es viel Sonnenschein, erst im Nachmittagsverlauf verdichtet sich von Nordwesten her die Bewölkung und es bleibt trocken. Die maximalen Temperaturen liegen zwischen 13 und 15 °C, im Bergland zwischen 10 und 12 °C. In der Nacht zum Samstag gehen die Temperaturen auf 7 bis 5 °C, im Bergland auf bis 3 °C zurück und es fällt kaum Regen. Für Samstag bis Montag bleibt es weitgehend niederschlagsfrei.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (22.10. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Okttober) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	55	bis	120 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	40	bis	45 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	50	bis	85 % des MQ(Monat),
Mulde:	60	bis	135 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	50	bis	120 % des MQ(Monat),
Spree:	30	bis	75 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	35	bis	55 % des MQ(Monat),
Elbe:	130	bis	135 % des MQ(Monat).

Aufgrund der niederschlagsarmen Witterung der vergangenen Tage verblieb die Wasserführung in allen sächsischen Fließgewässern auf gleichbleibendem Niveau bzw. sank leicht ab. Aktuell liegt an fast allen Pegeln der Durchfluss unterhalb des monatstypischen Mittelwertes, nur an einzelnen Pegeln ist noch ein Durchfluss leicht über MQ(Monat) zu beobachten.

Heute früh (29.10. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Oktober) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	65	bis	115 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	40	bis	55 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	15	bis	65 % des MQ(Monat),
Mulde:	55	bis	125 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	50	bis	90 % des MQ(Monat),
Spree:	35	bis	70 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	30	bis	55 % des MQ(Monat),
Elbe:		ca.	115 % des MQ(Monat).

Die Witterung der vergangenen Tage führte dazu, dass sich die Anzahl der Pegel im Niedrigwasserbereich nicht signifikant geändert hat. Heute Morgen (29.10.) wurde an 19 (13 %) von 150 ausgewerteten Pegeln ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An weiteren 32 Pegeln (21 %) wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Für die kommenden Tage werden keine abflussrelevanten Niederschläge vorhergesagt, so dass die Wasserführung in den sächsischen Fließgewässern auf gleichbleibendem Niveau bzw. leicht zurückgehen wird.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepiegel** sanken über den gesamten Berichtszeitraum mit kleineren Schwankungen kontinuierlich von anfänglich 135 % auf aktuell 115 % des MQ(Monat) ab.

Die Abgabe aus der tschechischen Moldaukaskade schwankte im Berichtszeitraum zwischen 120 m³/s und 140 m³/s. Für die kommenden Tage wird sich die Wasserführung auf dem sächsischen Elbeabschnitt auf gleichbleibendem Niveau bewegen.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepiegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

Angesichts der Dürresituation von 2014 bis 2020 hat das LfULG die Jahre interdisziplinär untersucht und bewertet. Die Analyse stellt vielfältige Auswirkungen sowie Erkenntnisse dar und ist die Grundlage, sich in Zukunft mit geeigneten Anpassungsmaßnahmen besser aufzustellen.

[Ereignisanalyse Trockenheit in Sachsen 2014-2020 - Publikationen - sachsen.de](#)

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Anfang Oktober war in Nordsachsen meist ein leicht sinkender bis konstanter Verlauf der Bodenfeuchten zu beobachten. An den Messstellen in Mittel- und Ostsachsen wurden konstante bis steigende Bodenfeuchten registriert.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 28.10. überschritten ca. 59 % der ausgewerteten 437 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 24 cm (Medianwert). Im Oktober des Vorjahres betrug die Überschreitung 24 cm an ca. 15 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel zu 77 bis 100 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

An den sächsischen Talsperren, die auch der Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in hydrologischen Trockenperioden dienen, wurde im Einzugsgebiet der Weißen Elster und der Mulde die Niedrigwasseraufhöhung zunächst eingestellt. Im Spreegebiet erfolgte vergangene Woche eine Niedrigwasseraufhöhung. Diese beinhaltet zusätzlich Flutungswasser für

den Oberen Landgraben und den Speicher Dreiw eibern. In Tabelle 1 sind diese Talsperrenabgaben seit 01.01.2024 zusammengestellt.

**Tabelle 1: Aktuelle Abgabe aus den Stauanlagen der LTV für die Niedrigwasseraufhöhung (NWA)
Stand: 29.10.2024**

Stauanlage	Einzugsgebiet	NWA- Abgabe [Tageswert]	NWA- Gesamtabgabe seit 01.01.24
		[m ³ /s]	Mio. m ³
TS Pöhl	für die Weiße Elster	0,000	6,902
TS Pirk	für die Weiße Elster	0,000	0,589
TS Eibenstock	für die Zw ickauer Mulde	0,000	0,128
Unterer Großhartmannsdorfer Teich (RWA)	für die Freiburger Mulde	0,000	0,156
TS Bautzen, TS Quitzdorf, WS Lohsa I	Stützung Wasserdargebot im Spreegebiet, Berlin/Brandenburg	k.A	4,490

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Berichtsmonats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 29.10.2024

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: September			Berichtsmonat: Oktober			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 28.10.		seit 01.11. 2023	
	Normalwert*	Messwert	Messw./Normalw.		Messwert	Messw./Normalw.	[mm]	[%]
[mm]	[mm]	%	[mm]	[mm]	[%]	[mm]	[%]	
Bad Muskau	51	100	197	45	25,7	57	129	20
Bertsdorf-Hörnitz	52	174	334	46	18,2	40	141	22
Görlitz	55	122	222	46	25,5	55	111	17
Aue	75	163	218	64	59,1	92	141	17
Chemnitz	63	136	216	58	53,7	93	146	20
Marienberg	79	177	223	66	67,7	103	70	8
Nossen	60	121	201	55	29,1	53	-89	-12
Klitzschen bei Torgau	49	81	165	41	23,2	57	101	18
Lichtenhain-Mittelndorf	62	113	182	62	37,6	61	92	12
Zinnwald-Georgenfeld	83	165	198	78	84,8	109	226	23
Dresden-Klotzsche	52	125	240	50	24,9	50	115	18
Hoyerswerda	49	76	154	45	24,1	54	85	14
Kubschütz, Kr. Bautzen	54	149	276	44	28,5	65	209	32
Leipzig/Halle	51	91	178	35	21,5	61	191	36
Plauen	56	102	182	44	55,7	127	125	21

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: OberflächengewässerBerichtstag: 29.10.2024
Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	166	256	113	231	-46,0
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	40	0,710	63	114	0,062
Porschdorf 1 / Lachsbach	48	1,71	83	192	0,000
Elbersdorf / Wesenitz	38	1,59	98	216	0,030
Dohna / Müglitz	19	1,11	77	446	-0,380
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	9	0,539	92	477	-0,178
Herzogswalde 2 / Triebisch	33	0,217	115	586	0,113
Piskowitz 2 / Ketzerbach	40	0,173	41	97	0,000
Merzdorf / Döllnitz	42	0,383	54	125	0,029
Neuwiese / Schwarze Elster	99	0,400	14	136	-1,26
Schönau / Klosterwasser	15	0,206	50	142	0,204
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	49	0,569	66	172	-0,179
Großdittmannsdorf / Große Röder	50	0,805	49	129	-0,060
Golzern 1 / Mulde	102	25,6	63	191	-6,50
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	79	8,12	84	253	-1,49
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	78	14,4	79	215	-2,90
Aue 1 / Schwarzwasser	98	3,52	84	261	-1,74
Chemnitz 1 / Chemnitz	36	1,64	58	250	-0,530
Nossen 1 / Freiburger Mulde	61	5,07	124	393	-0,740
Hopfgarten / Zschopau	41	4,21	84	261	-0,500
Lichtenwalde 1 / Zschopau	149	7,47	56	199	-3,03
Borstendorf / Flöha	52	3,01	53	174	-0,400
Adorf 1 / Weiße Elster	19	0,579	59	161	0,000
Kleindalzig / Weiße Elster	56	10,1	90	205	-3,40
Mylau / Göltzsch	41	0,673	53	245	-0,837
Böhlen 1 / Pleiße	84	2,60	48	88	-0,100
Bautzen 1 / Spree	67	1,30	72	154	-0,120
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	38	0,609	69	198	-0,014
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	47	0,282	41	214	0,000
Holtendorf / Weißer Schöps	29	0,080	37	133	0,011
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	129	3,52	50	117	-0,690
Görlitz / Lausitzer Neiße	140	6,45	53	134	1,71
Zittau 6 / Mandau	33	0,525	28	100	-0,052

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 28.10.2024

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	9,472	12,970	9,415	99	-0,041
TS Lehmühle	16,906	21,958	13,007	77	0,055
TS Klingenberg	14,139	16,116	12,635	89	-0,347
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,508	100	0,007
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,820	97	0,003
TS Saidenbach	19,358	22,360	17,132	89	-0,061
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,535	5	-1,352
TS Rauschenbach	14,220	15,200	13,469	95	-0,082
TS Eibenstock	64,636	74,650	64,266	99	0,062
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,613	92	-0,013
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,403	100	-0,002
TS Sosa	5,540	5,937	5,280	95	-0,005
TS Dröda	14,319	17,320	14,313	100	0,000
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,818	98	0,007
TS Werda	3,628	4,879	3,617	100	-0,006
TS Pöhl	52,830	61,980	50,483	96	0,351
TS Bautzen	37,680	42,827	36,543	97	0,149
TS Quitzdorf	16,480	20,927	16,082	98	-0,330
TS Altenberg	0,896	0,948	0,873	97	-0,009

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 31.10.2026 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.